



Alexander Bogatzki

Kernkompetenzen

- Algesiologischer Fachassistent
- Bachelor of Science Pflege
- Altenpfleger und Praxisanleiter
- Freiberuflicher Dozent für Pflegefachthemen
- Buchautor im Bereich Nicht- Medikamentöse Interventionen bei Schmerz

Schmerzmanagement in der Pflege Expertenstandard und pflegetherapeutische Ansätze zur Schmerzbehandlung

Termin

04.12.2024, 09:00 bis 17:00 Uhr

Zielgruppe

Pflegende in stationären und ambulanten Einrichtungen der Kranken- und Altenpflege

Nutzen

- Stärkung der Fachkompetenz von Pflegenden
- Anwendung des Expertenstandards
- Professionalisierung der Schmerzversorgung

Thema

Schmerzen, sowohl akute als auch chronische, beeinflussen das physische, psychische und soziale Befinden und somit die Lebensqualität von Betroffenen erheblich. Schmerzen bergen zudem auch die Gefahr von Komplikationen und Chronifizierung. Durch ein frühzeitiges Schmerzmanagement können solche Folgeerscheinungen abgemildert, sogar oft verhindert werden. Um dies zu erreichen, kann die Pflege einen wesentlichen Beitrag leisten.

Der Expertenstandard „Schmerzmanagement in der Pflege“ definiert für die Versorgung von schmerzleidenden Patienten und Pflegeempfänger mit akuten, chronischen oder zu erwartenden Schmerzen ein standardisiertes Schmerzmanagement. Weil die Versorgung und Pflege von Schmerzpatienten so vielseitig ist, lagen ursprünglich zwei getrennte Standards vor: zum einen das Schmerzmanagement bei akuten Schmerzen und zum anderen bei chronischen Schmerzen. Das änderte sich mit der Neufassung 2020.

Ziele

Die Teilnehmenden erlernen die physiologischen Grundlagen des Schmerzes und die Differenzierung von akuten und chronischen Schmerzen. Sie setzen den Schwerpunkt auf Möglichkeiten zur Erfassung von Schmerzen und befassen sich mit den verschiedenen Ansätzen der medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerzbehandlung.

Sie reflektieren ihre Erfahrungen mit Schmerzpatienten und erarbeiten lösungsorientierte und wissenschaftlich anerkannte Vorgehensweisen zum pflegetherapeutischen Schmerzmanagement.

Kursinhalte

- Physiologische Grundlagen von Schmerz
- Akute und chronische Schmerzen
- Prävention von Schmerzchronifizierung oder Schmerzkrisen
- Schmerzeinschätzung und Dokumentation
- Schmerzbeeinflussende Faktoren
- Überblick über medikamentöse und nicht-medikamentöse Verfahren in der Schmerzbehandlung
- Pflegerische Aspekte bei der Behandlung von Schmerzen
- Expertenstandard Schmerzmanagement des Deutschen Netzwerks für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP)
- Erhalt oder Erreichen bestmöglicher Lebensqualität und Funktionsfähigkeit

Methoden

Theoretische Impulse, Vermittlung von Fachkenntnissen, Reflexion von Praxiserfahrungen

Ort

RKU-Akademie Gesundheit, Frauenstraße 47, 89073 Ulm, 2.OG

Es gelten die [Teilnahmebedingungen](#)

Fortbildungspunkte RbP: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 14

Kursgebühr 330,00 Euro RKU/UKU/Sana 270,00 Euro	Anmeldeschluss 25.10.2024
--	-------------------------------------